

Liliputbahn testet Wasserstoff-Lok

Der erste wasserstoffbetriebene Personenzug Österreichs dreht seine Runden an ungewöhnlicher Stelle: Die Schmalspurlokomotive „Hydrolilly“ kurvt derzeit auf dem Gelände der Wiener Liliputbahn im Prater herum. Mitfahren ist nicht erlaubt.

Die mit einer Wasserstoffbrennstoffzelle als Energielieferant ausgestattete Lokomotive wurde in knapp zweimonatiger Arbeit entwickelt und gebaut. Der Strom für die Elektrolokomotive wird durch die Reaktion des Wasserstoffs mit Sauerstoff in der Brennstoffzelle gewonnen.



APA/LILIPUTBAHN IM PRATER GMBH/RONALD DURSTMÜLLER

Die neue Wasserstoff-Lokomotive neben dem alten Dampfmodell

Die Versuchs- und Erprobungsfahrten im kleinen Maßstab mit „Hydrolilly“ dienen als Demonstrator für einen emissionsfreien Antrieb im Schienenverkehr. Die so gesammelten Erfahrungen könnten sich für eine spätere industrielle Verwertung als wertvoll erweisen. Die Leitung des Ingenieursteams der Liliputbahn hatte die Grazer RCC Railway Competence & Certification inne. Mit an Bord ist auch die Entwicklungsabteilung der ÖBB-Infrastruktur.

Forschungsarbeit an 90 Jahre alter Bahn

Für den Geschäftsführer der heuer 90 Jahre alten Wiener Liliputbahn, Alexander Ruthner, ist das Projekt eine große Chance, „um auf unserer kleinen Spur diese Forschungsarbeit weiterzubringen“. Neben der historischen Dampflokomotive und den Dieselloks habe man nun auch eine zukunftsweisende elektrische Antriebsvariante mit Wasserstoff als Energielieferant in der Flotte.



Liliputbahn/Durstmüller

Die Liliputgleise dienen als Teststrecke für Loks mit Wasserstoffantrieb

Die ÖBB Rail Cargo Austria startete bereits im Vorjahr Versuche mit einer Güterzuglokomotive mit einer zusätzlichen Brennstoffzelle zur Stromversorgung. Von den nunmehrigen Tests mit dem Prototypen im kleinen Maßstab erhoffen sich auch RCC Railway und die ÖBB „wertvolle Erkenntnisse für Folgeprojekte“.

Publikumstag am Samstag in der Remise

Außerhalb des Betriebsgeländes darf die Brennstoffzellen-Lok erst Fahrgäste befördern, wenn sie vollständig zertifiziert ist. Tests auf der gesamten Strecke im Prater müssen daher noch ohne Mitfahrer durchgeführt werden. Wann die Wasserstoff-Ära auf der Liliputstrecke dann endgültig anbricht, sei derzeit noch nicht klar. Interessierte können „Hydrolilly“ am Samstag zwischen 10.00 und 16.00 Uhr in der Remise besichtigen.

Links:

- [Alte Dampflok bei Liliputbahn-Nacht](http://wien.ORF.at) (wien.ORF.at)
- [Neue Gleise für Liliputbahn](http://wien.ORF.at) (wien.ORF.at)

Publiziert am 19.04.2018